

Bericht Schülerbegegnung Helsinki-Berlin

In der letzten Novemberwoche hatten wir das Vergnügen, eine Gruppe von Studenten aus Helsinki in Berlin zu begleiten. Ihre Schule organisiert jedes Jahr eine "Sprachreise" zu ihrer jeweiligen Klasse, um an einer Schülerbegegnung teilzunehmen, bei der die Schüler die Kultur des Landes und die Sprache besser kennen und verstehen lernen können.

Montag 25.11.19

Am Tag nach der Ankunft und dem Einchecken der Gruppe im Hotel trafen María und Angelina sie in der Lobby. Die Gruppe machte einen kleinen Spaziergang um den Hauptbahnhof, während sie sich auf den Weg zum Seminarraum machten. Dort angekommen, begann der Workshop über die deutsche Geschichte nach dem 2. Weltkrieg. Die Schülerinnen und Schüler bildeten kleine Gruppen, die dem Rest der Gruppe verschiedene Themen aus dieser Zeit vorstellten und auch einige Informationen über die Sehenswürdigkeiten der Stadt Berlin vorbereiteten, um zu entscheiden, wo und was sie in dieser Woche besuchen wollten.



Nachdem alles erklärt und entschieden wurde, war es Zeit für das Mittagessen. Die ganze Gruppe ging zum Alex (wie der Alexanderplatz in Berlin genannt wird) zum Essen. Nach dem Mittagessen begann die Besichtigung der wunderschönen Stadt Berlin. Die Gruppe besuchte die Nikolai-Kirche, die Weltuhr, den Neptunbrunnen und die schönen Weihnachtsmärkte in der Nähe. Die finnischen Studenten liebten die weihnachtliche Atmosphäre und die Kultur der Deutschen. Nachdem sie viele Fotos gemacht hatten und an einem Eislaufplatz vorbeigelaufen sind, folgte der Besuch einer DDR-Wohnung. Die finnischen Schüler und besonders die Lehrer waren begeistert. Sie alle lernten so viel über den Alltag eines normalen Menschen von damals, über die Projekte der DDR damals, über den Bau der ganzen Wohnungen und Wohnblöcke und die Produkte und Marken der damaligen Zeit. Es war wirklich interessant! Danach waren die Aktivitäten des Tages beendet und die Schüler hatten etwas Freizeit, bevor sie sich auf den Rückweg zum Hotel machten.

Dienstag 26.11.19

Nach dem Frühstück, während die Gruppe auf dem Weg zum Workshop war, auf der Köpenickerstraße, konnten sie einige der alten Blöcke und Felder sehen, die am Vortag in der DDR-Wohnung besprochen wurden. Im Workshop erfuhren die Schülerinnen und Schüler etwas über das Thema "Gedenkstätte Berlin Hohenschönhausen" und über die STASI, die wir am Nachmittag dieses Tages besucht haben. Nach dem Mittagessen besuchte die Gruppe die alte STASI-Zentrale. Sie bildeten kleine Gruppen und stellten mit den Materialien aus dem Workshop einige Fragen und sammelten von einigen Zeugen Informationen über die Gefangene der STASI, ihre Arbeitsweise und über die damaligen Menschenrechtsverletzungen. Sie lernten viele neue deutsche Wörter und erweiterten ihren Wortschatz erheblich. Dann kamen 2 Zeugen aus der DDR-Zeit hinzu, die die ganze Gruppe durch die Gedenkstätten führten und ihre Bedeutung und Wichtigkeit erklärten. Das lang ersehnte "sightseeing" des Tages begann, die Gruppe fuhr zum berühmten "Branderburger Tor", wo überraschenderweise eine Demonstration von Bauern stattfand. Es waren viele Traktoren in der Gegend, es war ein interessanter Anblick. Danach ging es auf die Museumsinsel, besuchte die Humboldt-Universität, die Alte Wache, die Staatsoper und die Botschaften. Die Gruppe verdiente sich nach einem so langen Tag etwas Freizeit, einige gingen zurück zu den Gedenkstätten und andere gingen zum Reichstag, um zu lernen und zu fotografieren. Insgesamt war es ein toller Tag!



Mittwoch 27.11.19

Nach dem Frühstück gingen die Schüler in die Nelson-Mandela-Schule, dort teilten sie sich in 4 verschiedene Gruppen auf und gingen in den Gruppen zu verschiedenen Fächer. Die Fächer waren: Biologie, Global Learning, Deutsch und Englisch/Mathematik. Das Schülertreffen war ein Erfolg, alle hatten eine tolle Zeit und sowohl die deutschen als auch die finnischen Schülerinnen und Schüler haben viel voneinander gelernt. Nach der Schule schloss sich Bert ihnen an und gemeinsam gingen sie zum Mittagessen in den "Zoologischen Garten". Dann gingen sie zur Gedächtniskirche, zu einigen Weihnachtsmärkten in der Nähe und dann zum Mauerpark. Den Schülern gefallen die Weihnachtsmärkte sehr gut! Nachdem sie noch einige Weihnachtsmärkte genossen hatten, sahen sie

einige Panzer am berühmten "Check-Point Charlie" und erfuhren mehr darüber, wie hart die Situation damals war. Es begann zu regnen und obwohl es sehr kalt war, konnten die Schüler die Schönheit Berlins unter dem Regen sehen, bevor sie etwas Freizeit für sich hatten.

Donnerstag 28.11.19

Während des Workshops am Donnerstag präsentierten die finnischen Schüler in Gruppen ihren Klassenkameraden der anderen Gruppen, was sie in der Schule in den verschiedenen Fächern gemacht haben. Wir konnten sehen, wie viel Spaß sie in der Schule hatten, wie viel Deutsch sie gelernt haben und wie sehr ihnen die Zeit in Berlin gefallen hat! Die Reise war fast vorbei, aber sie hatten noch einige Aktivitäten vor sich. Nachdem sie über ihre Erfahrungen in der Nelson-Mandela-Schule gesprochen hatten, bereiteten die Schüler einige Fragen an die letzten DDR-Zeugen vor, die sie während dieser Reise sehen sollten. Als die Zeugen eintrafen, wurden einige interessante persönliche Erfahrungen besprochen. Die Schüler fragten, ob sie Personen kannten, die geflohen sind oder es versucht haben, ob sie jemanden kennen, der für die STASI gearbeitet hat oder ob sie eine persönliche Erfahrung mit der STASI gemacht haben, etc. Es war erstaunlich, von ihnen zu hören, und wir waren dankbar, dass wir ihre Geschichten hören konnten. Danach endete das Programm, und die finnische Gruppe hatte etwas Freizeit, bevor sie ins Hotel zurückkehrte und nach Hause ging.



Alle hatten eine tolle Zeit während dieser Reise und wir hoffen, dass wir die nächste Gruppe nächstes Jahr wieder begrüßen können! Vielen Dank Helsinki!